



Mobilitätsausschuss

Niederschrift über die 4. Sitzung des Mobilitätsausschusses am 25. März 2025

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 16:30 - 17:31 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Marco Jahns

Kreistagsmitglied

Herr Ulf Braum

Herr Thomas Haack

Herr Thomas Pauketat

Frau Julia Präkel

Herr Jens Radtke

Herr Tommy Thormann

Herr Andi Wallis

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Alexander Benkert

Herr Heiko Körner

Frau Andrea Kühl

Herr André Meißner

Herr Martin Müns

Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp

Stellvertreter/-in

Frau Rita Falkert

Vertretung für Herrn Löttge

Von der Verwaltung

Frau Karen Hoppenrath

Herr Georg Rüting

Herr Dietmar Schubotz

Herr Thomas Baase

Frau Anja Pfefferkorn

Herr Ulrich Sehl

FDL 02

FDL 13

FGL 12.40

SB ÖPNV/Verkehrsplanung

SB Kreistagsangelegenheiten

Geschäftsführer VVR

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Mathias Löttge

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 28. Januar 2025
5. Aktueller Sachstand "Deutschland-Ticket"
6. Vorstellung der Netzüberplanung "Nordvorpommern & integraler Taktfahrplan"
7. Antrag der Kreistagsfraktion CDU+: "Einrichtung einer Rufbuslinie auf der Strecke der Linie 320 Grimmen-Süderholz-Greifswald" A/4/0047
8. Anfragen
9. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

10. Bestätigung der nichtöffentlichen Tagesordnung
11. Kenntnisnahme der nichtöffentlichen Niederschrift vom 28. Januar 2025
12. Anfragen
13. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Jahns eröffnet als Ausschussvorsitzender die 4. Sitzung des Mobilitätsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Mobilitätsausschuss mit 11 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Jahns bittet um Aufnahme des Antrages A/4/0047 - "Einrichtung einer Rufbuslinie auf der Strecke der Linie 320 Grimmen-Süderholz-Greifswald" als neuen TOP 7 und begründet die Dringlichkeit.

Der Mobilitätsausschuss stimmt der Aufnahme des Antrages einstimmig zu.

Der Mobilitätsausschuss bestätigt einstimmig die geänderte Tagesordnung.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 28. Januar 2025

Anmerkungen oder Ergänzungen werden nicht vorgetragen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Niederschrift vom 28. Januar 2025 zur Kenntnis.

5. Aktueller Sachstand "Deutschland-Ticket"

Herr Baase teilt den aktuellen Sachstand zum Deutschland-Ticket mit. Das Ticket sei ein einfaches Ticket im Gebrauch, welches von den Nutzern gerne angenommen werde. In diesem Jahr werde es eine neue Einnahmeaufteilung zwischen Bus- und Bahnunternehmen geben. Die dazu notwendigen Verträge können derzeit noch nicht unterzeichnet werden, da noch einige Fragen vom Land diesbezüglich unbeantwortet seien. Es gehe dabei vor allem um die gerechte Verteilung der finanziellen Mittel.

Herr Jahns bittet die Übersicht zur Finanzierung dem Protokoll beizufügen.

Die Übersicht ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Baase führt zum Thema Finanzierung aus, dass sich die Einnahmeaufteilung aus zwei Säulen zusammensetze. Alle Bundesländer bekommen dann anteilig die Gelder. Außerdem gebe es noch einen Tourismussatz, von denen auch alle 16 Bundesländer ihren Anteil erhalten. Nach diesem Schlüssel erhalten die Verkehrsgesellschaften die Finanzierung.

Herr Benkert betritt die Sitzung um 16:33 Uhr (12/15)

Herr Sehl informiert weiterhin zum Deutschlandticket, dass die VVR 1000 eigene Deutschlandticketkunden habe, die ihr Ticket über die VVR erworben haben. Im letzten Jahr wurden 2,4 Mio. Ticketnutzungen registriert. Man gehe von einer tatsächlichen Zahl von ca. 3 Mio. Deutschlandticketnutzungen aus, da erst seit Oktober alle Karten technisch richtig erfasst werden konnten. Die beschriebenen Ausgleichsmechanismen die vom Land für das Jahr 2024 bereitgestellt wurden, würden dazu führen, dass deutlich weniger als 1,00 € Erlös pro Nutzung an die VVR gehe. Eine normale Kurzstrecke koste normalerweise 2,30 €. Durch die sehr hohe Nutzerzahl, gerade in den touristischen Regionen, kämpfe die VVR um möglichst hohe Beiträge aus den Mitteln des Landes.

Herr Jahns erfragt, ob es eine genaue Zahl zum Einnahmedefizit der VVR seit der Einführung des Deutschlandtickets gebe.

Herr Sehl antwortet, dass eine Berechnung dahingehend sehr schwer sei. Durch die Einführung sei auch ein enormer Anstieg der Nutzung des ÖPNV zu verzeichnen. Er könne aber mitteilen, dass die VVR für den Rettungsschirm, um die Einnahmeverluste auszugleichen, 2,5 Mio. € für das Jahr 2024 beantragt habe. Die Nutzung sei jedoch viel höher, weswegen eigentlich deutlich höhere Einnahmen entgehen.

Frau Falkert erfragt, ob das Deutschlandticket eine begrenzte Lebensdauer habe.

Herr Pauketat betritt die Sitzung um 16:43 Uhr (13/15)

Herr Sehl teilt mit, dass es von der Entscheidung der Bundesregierung abhängt, wie weiter mit dem Deutschlandticket verfahren werde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Jahns bedankt sich bei Herrn Sehl und Herrn Baase für die Ausführungen.

Herr Meißner betritt die Sitzung um 16:45 Uhr (14/15)

6. Vorstellung der Netzüberplanung "Nordvorpommern & integraler Taktfahrplan"

Herr Prof. Dr. Wetenkamp betritt die Sitzung um 16:46 Uhr (15/15)

Herr Baase stellt anhand einer Übersicht die Netzüberplanung "Nordvorpommern & integraler Taktfahrplan" vor.

Die Übersicht ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Jahns erfragt, wie lange die Ausschreibung und Planungsphase dauern werde.

Herr Baase informiert, dass das schwierige der Austausch mit den Schulen zu den gestaffelten Schulanfangszeiten sein werde. Wie lange der Abstimmungsprozess andauern werde, könne aus heutiger Sicht nicht abgeschätzt werden.

Herr Meißner erfragt, ob eine Fahrt von Rostock nach Stralsund aufgrund der Fahrplanänderungen eingespart werde.

Herr Baase teilt mit, dass er die Frage mit dem Protokoll beantworten werde.

Nachtrag zum Protokoll: Es wird keine Fahrt eingespart.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Jahns bedankt sich für die Ausführungen.

7. Antrag der Kreistagsfraktion CDU+: "Einrichtung einer Rufbuslinie auf der Strecke der Linie 320 Grimmen-Süderholz-Greifswald"
Vorlage: A/4/0047

Herr Jahns begründet den Antrag der Kreistagsfraktion CDU+.

Herr Braum erfragt, in welcher Taktung die Buslinie derzeit bedient werde.

Herr Sehl teilt mit, dass eine regelmäßige Taktung derzeit nicht bestehe. Die Linie 320 fahre wochentags 8:55 Uhr, 10:10 Uhr, 12:53 Uhr, 14:53 Uhr, 16:00 Uhr und 17:41 Uhr. Zum Thema Rufbus macht Herr Sehl nochmal deutlich, dass die Fahrzeuge lediglich acht Sitze haben würden und die Plätze begrenzt seien. Es bestehe also keine Mitnahmegarantie. Bei steigender Nachfrage auf dieser Achse könne man zukünftig damit rechnen nur für diese Linie ein Fahrzeug und einen Fahrer bereitzustellen bis die Linie etabliert sei.

Herr Baase merkt an, dass das Projekt Rufbus jedoch auf Fördermittel des Landes basiere. Das heißt die Land-

kreisgrenze ende in Griebenow, alles Weitere bis nach Greifswald wäre nicht mehr im Kreisgebiet. Das müsse zunächst mit dem Fördermittelgeber besprochen werden, ob einerseits die laufenden Kosten bis nach Greifswald gefördert werden und ob der Einsatz der geförderten Fahrzeuge auf der Strecke erlaubt sei. Er habe in der kommenden Woche einen Termin mit dem Fördermittelgeber, wo er die Thematik erstmals ansprechen wollen würde. Bislang habe der VVR nur eine Genehmigung des Rufbusses bis zur Landkreisgrenze in diesem Rufbusgebiet.

Herr Sehl fasst zusammen, dass eine Umsetzung nicht unmöglich sei, aber viele Abstimmungsprozesse dazu stattfinden müssen.

Die Nachfrage von **Herrn Prof. Dr. Wetenkamp**, ob es im Landkreis Vorpommern-Greifswald auch geförderte Rufbussysteme vom Land gebe, bejaht **Herr Sehl**.

Herr Jahns bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Sehl und Herrn Baase. Er schlägt vor die Beratung und Abstimmung zu dem Antrag auf die nächste Sitzung des Mobilitätsausschusses zu vertagen, da die Gespräche mit dem Fördermittelgeber zunächst stattfinden müssen und bis dahin einige Antworten auf noch offene Fragen beantwortet werden können.

Der Mobilitätsausschuss stimmt der Vertagung einstimmig zu.

8. Anfragen

Herr Radke erfragt, ob es das 6-er-Ticket bei der VVR nicht mehr gebe.

Herr Sehl teilt mit, dass das 6-er-Ticket viel von Gelegenheitsnutzern erworben wurde, vor allem von Rentner/innen. Bei Einführung des Seniorenticket habe man diesen Wegfall bereits angekündigt, da auch der Verkauf des Tickets um 80% gesunken sei. Da es so viele Alternativen gebe, habe die VVR gemeinsam mit dem Aufsichtsrat den Wegfall des 6-er-Tickets beschlossen.

Frau Kühl merkt an, dass dies dann indirekt bedeute, dass die Fahrpreise den entstehenden Fahrwegen angepasst werden müssen.

Herr Meißner erfragt den aktuellen Stand der potenziellen Rufbuszone 714.

Herr Sehl informiert, dass sowohl die Rufbuslinie 714 als auch eine erste Linie auf der Insel Rügen voraussichtlich im Juni dieses Jahrs an den Start gehe.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

9. Mitteilungen

Herr Baase führt zum Kreistagsbeschluss KT 69-04/2025 aus, dass Google-Maps selbst entscheide, welche Daten abgerufen werden. Es gebe aber die Möglichkeit einen Vertrag mit Google zu schließen um die Daten abrufen zu können, wo jedoch die Schnittstelle von der VVR selbst bedient werden müsse, was dann also einen erheblichen Arbeitsaufwand der Verkehrsgesellschaft zur Folge habe. Aus Sicht der Verwaltung sei daher das Google-Maps-System für Ballungsgebiete oder für einzelne touristische Regionen möglicherweise umsetzbar, jedoch nicht für das gesamte Netz in Vorpommern-Rügen.

Herr Jahns erfragt, ob dazu schon Gespräche direkt mit Google geführt wurden.

Herr Sehl teilt mit, dass die VVR Kontakt mit der VMV gehabt habe, da sie das Projekt mit Google-Maps für die Nahbus begleitet haben. Die Verwaltung werde die Richtung des KT-Beschlusses aufgreifen, die Umsetzung gestalte sich jedoch schwierig und es werde nicht so einfach. Alles, wie bspw. das Einspielen von allen neuen Baustellen und allgemeinen Änderungen, sei von der VVR einfach nicht leistbar. Das Thema werde jetzt so verfolgt, dass man sich auf bestimmte Linien fokussieren werde.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Jahns bedankt sich bei den Gästen für ihr Kommen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

23.05.2025, gez. M. Jahns

Datum, Unterschrift
Marco Jahns
Ausschussvorsitzender

23.05.2025, gez. A. Pfefferkorn

Datum, Unterschrift
Anja Pfefferkorn
Protokollführerin